

Pressebericht

DRUF UND DRA MIT HOLZ – der Vorarlberger Holzbaupreis 2019

Die Fakten

7 Kategorien

Temporäres Bauen
Ausser Landes
Gewerbebau/landwirtschaftliche Bauten
Öffentlicher Bau
Mehrfamilienhaus
Einfamilienhaus
Sanierung/Erweiterung

121 Einreichungen

Focus 2019: Anbau, Aufstockung Sanierung in Holz!

Ergebnis: 18 Anerkennungen und 10 Preise

Siehe Beilage

Verleihungsfeier im AMBACH Götzis

430 Gäste: Baudamen/herren, Architekten, Planer, Holzbaumeister, Politik, Verwaltung, Medien

Der Obmann der vlbG holzbau_kunst durfte folgende Ehrengäste begrüßen:

Landesrat Christian Gantner, Wirtschaftskammerpräsident Hans-Peter Metzler,
Landwirtschaftskammerpräsident Josef Moosbrugger, Vorstand der Raiffeisenlandesbank Wilfried Hopfner, VLV
Prok. Marco Klocker, Bundesinnungsmeister Siegfried Fritz, Präsident der Timber Construction Europe Peter
Aicher,
TCE Generalsekretär Johannes Niedermeier, VAI Direktorin Verena Konrad, Obmann der VlbG. Holzindustrie
Christoph Bawart.

JURY 2019: Markus Klaura aus Klagenfurt, Milena Karaneshewa aus Paris, Reinhard Wiederkehr aus Beinwil am
See und Chris Precht aus Pfarrwerfen

Motto 2019

„DRUF UND DRA MIT HOLZ“

Dieser Titel ist Programm. Die Vorarlberger Zimmerer und Architekten wollen damit auf das hochdringliche
Thema Sanierung/Erweiterung aufmerksam machen. Architekten, Planer und Handwerker sind hier stärker
gefordert, als beim Neubau auf der grünen Wiese. Zudem dient das Bauen im Bestand der Schonung von Grund
und Boden und hilft Leerstände zu beleben. Erfreulicherweise bietet gerade der Holzbau bei Anbauten,
Aufstockungen oder Sanierungen enorme Chancen, dank traditioneller Handwerkskunst sowie altbewährten

und neu entwickelten Konstruktionslösungen. Darüber hinaus leistet das Bauen mit Holz einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und stärkt die regionale Wertschöpfung. Diesbezüglich weisen die Vorstände auch bei diesem Holzbaupreis wieder einmal darauf hin, dass es in Bezug auf umfassendes ökologisches Bauen und CO₂-Reduktion keine Alternativen zum modernen Holzbau gibt.

Der gemeinsame Tenor aller Grußworte: Holzbau ist nicht nur ökologisch besser und eine gesunde Bauweise. Holzbau ist eine aktive Chance im Thema Klimaschutz und Regionalität. Vorarlberg hat die größte Dichte an hochkompetenten Holzbaubetrieben und erfahrenen Holzbauarchitekten weltweit. In Sachen mehrgeschossiges Bauen fällt Vorarlberg in den letzten Jahren leider zurück, obwohl die planerischen und technischen Qualitäten zur Genüge vor Ort sind.

Zitate im Detail:

Hopfner Gerade die Vorarlberger Holzbauarchitektur vereint in höchstem Maße heutige Ansprüche an Ökologie und Regionalität. Der nachwachsende Rohstoff Holz ermöglicht wirtschaftlich höchst effiziente Lösungen – im Besonderen auch in der Sanierung bestehender Bausubstanz.

Moosbrugger Der Vorarlberger Holzbau hat es geschafft, ein regional tief verwurzelt und traditionelles Handwerk durch Innovation, Kreativität und Perfektion in die moderne Baukultur der Gegenwart zu übertragen – und sich damit einen Namen mit überregionaler Strahlkraft gemacht.

Metzler Der Wald ist immer „dra“ uns den genialen Rohstoff Holz zur Verfügung zu stellen. Wir wirtschaften in der Forstwirtschaft seit Jahrhunderten nachhaltig und freuen uns über eine vermehrte Verwendung

Gantner Holz hat für mich eine sehr große Bedeutung: Holz schafft als Baustoff Heimeligkeit und Atmosphäre, Holz trägt als nachwachsender Rohstoff zur Energieautonomie bei und aktiviert Wertschöpfungsketten in unseren Regionen und Talschaften. Kurz um – Holz ist genial!

09.07.2019

vorarlberger holzbau_kunst